

Architektur im Wettbewerb

# «Wir suchen eine Elite für gutes Bauen»

Architekten haben heute mehr gestalterische Freiheiten. Aber Grenzen setzen Gesetze und Einsprachen. Wettbewerbe lösen das Dilemma, sagt Architekt Remo Halter.

INTERVIEW VON URS BUGMANN

Remo Halter, weshalb sind Architekturwettbewerbe wichtig?

Remo Halter: In Architekturwettbewerben ermöglichen Architekten unterschiedlichster Ausrichtung und unterschiedlichsten Alters die beste Lösung einer gegebenen Aufgabe.

Zum 100-Jahr-Jubiläum postuliert der BSA den Wettbewerb als Kulturgut. Weshalb?

Halter: 100 Jahre BSA sind 100 Jahre Einsatz für den kollegialen Wettstreit auf der Suche nach der besten architektonischen und städtebaulichen Lösung. Heute wird denn auch kein grösseres öffentliches Bauvorhaben mehr ohne Wettbewerb realisiert. Ein Wettbewerb

«Es gibt keinen dogmatischen internationalen Baustil mehr. Wir haben heute mehr Freiheiten, Akzente zu setzen.»

gibt die Gelegenheit, sich engagiert mit architektonischen und städtebaulichen Fragen zu beschäftigen. Wettbewerbe dienen aber nicht nur dazu, gute Lösungen zu finden. Sie ermöglichen auch den Büros, sich zu entwickeln. Unser eigenes Büro, das ich zusammen mit Thomas Lussi führe, ist auch so gewachsen.

Wie oft beteiligt sich Ihr Büro an Wettbewerben?

Halter: Das sind im Jahr etwa ein halbes Dutzend, einen oder zwei davon gewinnen wir vielleicht.

Gibt es ausreichend Wettbewerbe?

Halter: Wir könnten uns täglich an öffentlich ausgeschriebenen nationalen und internationalen beteiligen. Das ginge aber weit über unsere Möglichkeiten hinaus, denn ein Wettbewerb ist immer mit viel und aufwändiger Arbeit verbunden.



«Tatsache ist, dass zum Beispiel die Stadt Luzern gebaut ist»: Architekt Remo Halter in seinem Büro in Luzern

BILD CHRIS ISELI

Wie wählen Sie aus?

Halter: Wir wählen mehrheitlich regionale Aufgaben aus und Projekte, welche für uns eine spannende Herausforderung verheissen. Es gilt auch die Chancen auf Erfolg abzuwägen, da Wettbewerbe auch viel unbezahlte Arbeit bedeuten.

Nicht alle Wettbewerbe werden öffentlich ausgeschrieben.

Halter: Es gibt Wettbewerbe, zu denen gezielt Architekten eingeladen werden, aber auch Mischformen im Team mit Fachplanern und Landschaftsarchitekten.

Im Kunstpanorama, Kunsthalle Luzern, zeigt die Ortsgruppe Zentralschweiz des BSA 350 Gipsmodelle aus verschiedenen Wettbewerben. Mit welcher Absicht?

Halter: Wir möchten sichtbar machen, welch grosses kreatives Potential in den Wettbewerben steckt, und es fällt auf, dass BSA-Architekten meist überdurchschnittlich gut vertreten sind.

Haben Sie eine Erklärung dafür?

Halter: Unsere Statuten formulieren explizit das kritische Engagement für eine verantwortungsbewusste Gestaltung der Umwelt, für wertvolle Lösungen in Architektur, Städtebau und Raumplanung. Wir verstehen uns im Grunde als eine Elite für gutes Bauen.

Ist das Engagement für gute Architektur in den letzten zwei, drei Jahrzehnten schwieriger oder leichter geworden?

Halter: Die Anforderungen an die Architektur sind höher geworden. Kostendruck und Einhaltung zum Beispiel von Minergie-Standards erfordern einen sensiblen Umgang mit Materialien und der Technik. Es gibt nicht mehr diesen dogmatischen internationalen Baustil, wenn man von moderner Architektur spricht, der sich an Bauhaus oder Le Corbusier orientiert. Bauen ist komplexer, aber auch vielfältiger geworden. Wir haben heute mehr Freiheiten, Akzente zu setzen und zu gestalten.

Sie haben aber wohl auch mehr mit Einsprachen zu rechnen?

Halter: Das ist das eine. Das andere

ist die Tatsache, dass zum Beispiel die Stadt Luzern gebaut ist: Die freien Flächen gibt es nicht mehr, im Moment ist einzig Luzern Nord nach der Fusion mit Littau ein Entwicklungsraum.

Was ist das grösste Hindernis, wenn es um gute Architektur geht? Sind es die gesetzlichen Bauvorschriften?

Halter: Baugesetze oder auch ein schwieriges Gelände fordern uns heraus, eine ortsspezifische Lösung zu suchen. Schwierig wird es, wenn der Dialog zwischen Bauherr und Architekt nicht funktioniert.

Wie steht es um das öffentliche Ansehen guter Architektur?

Halter: Dank Medienpräsenz und Internet hat gute Architektur zweifellos einen Aufschwung erlebt. Ganz allgemein ist für meine Generation gute zeitgenössische Architektur ein Teil der Welt, in der wir uns bewegen. Sie ist Teil unseres Bewusstseins. Wenn Sie nur an das KKL in Luzern denken: Das ist mittlerweile genauso weltberühmt wie die Kapellbrücke.

EXPRESS

- Der Bund Schweizer Architekten (BSA) feiert sein 100-jähriges Bestehen.
- Eine Ausstellung in Luzern gilt dem «Kulturgut Architektur-Wettbewerb».

REMO HALTER

BSA-Obmann

Der Architekt Remo Halter, 1964 in Luzern geboren und seit 1999 Partner im Architekturbüro Lussi + Halter Partner AG, Luzern, ist seit einem Jahr Obmann der Ortsgruppe Zentralschweiz des Bundes Schweizer Architekten (BSA), die 75 Mitglieder zählt.

Der Berufsverband BSA, der vor 100 Jahren gegründet wurde, vereinigt nach seinen Statuten «verantwortungsbewusste Architekten, die sich mit der Gestaltung unserer Umwelt kritisch auseinandersetzen und sich mit der Verwirklichung von wertvoller Architektur, Städtebau und Raumplanung befassen». Mitglieder des BSA werden nach der Beurteilung durch eine Findungsgruppe und Angehörige externer Ortsgruppen aufgenommen.

Aufgrund besonderer Verdienste um die Anliegen des BSA werden auch assoziierte Mitglieder, etwa ein Denkmalpfleger oder ein Fotograf, aufgenommen.

bug

AUSSTELLUNG

Architekten-Generations

Die Ausstellung zum Jubiläum 100 Jahre Bund Schweizer Architekten (BSA) findet statt im Kunstpanorama, Kunsthalle Luzern (Frigorexhallen), Bürgenstrasse 34–36. Bis 15. Juni. Mi–Fr 14–9 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr. Zur Eröffnung gibt es heute Donnerstag, 5. Juni, 19 Uhr, eine Gesprächsrunde unter dem Titel «Architektengenerationen sprechen zum Thema Wettbewerbe». Teilnehmer sind Joseph Gasser, Bruno Scheuner, Marc Syfrig, Beat Waeber und Ivo Lütolf (Moderation: Luca Deon).

bug

## CHARTS

QUELLE MEDIA CONTROL

SINGLES	ALBEN	DVD	BELLETRISTIK	SACHBUCH
<p><b>1</b> (neu) <b>Thomas Godoj</b> Love Is You</p> <p>2 (1) <b>Madonna</b> 4 Minutes</p> <p>3 (3) <b>Baschi</b> Bring en hei</p> <p>4 (2) <b>Duffy</b> Mercy</p> <p>5 (4) <b>MacDonald Amy</b> This is the life</p> <p>6 (5) <b>Estelle feat. Kanye West</b> American Boy</p> <p>7 (6) <b>Jason Mraz</b> I'm yours</p> <p>8 (13) <b>Lewis, Leona</b> Better in time</p> <p>9 (11) <b>Rihanna</b> Take a bow</p> <p>10 (7) <b>Enrique Iglesias / Nádiya</b> Tired of being sorry</p> <p>11 (33) <b>Paolo Meneguzzi</b> Era stupendo</p> <p>12 (9) <b>Usher feat. Young Jeezy</b> Love in this club</p> <p>13 (10) <b>Amy MacDonald</b> Mr. Rock &amp; roll</p> <p>14 (8) <b>Gölä</b> D'Stadt</p> <p>15 (12) <b>Ronson Mark feat. Amy Winhouse</b> Valerie</p> <p>16 (15) <b>Laurent Wolf feat. Eric Carter</b> No stress</p> <p>17 (17) <b>Leona Lewis</b> Bleeding love</p> <p>18 (20) <b>Onerepublic</b> Stop and stare</p> <p>19 (23) <b>Coldplay</b> Violet Hill</p> <p>20 (16) <b>Timbaland</b> Apologize</p> <p>21 (18) <b>Ich + Ich</b> Stark</p> <p>22 (22) <b>Dj Bobo</b> Olé olé</p> <p>23 (21) <b>Mark Medlock</b> Summer Love</p> <p>24 (19) <b>Sugababes</b> Denial</p> <p>25 (25) <b>Flo Rida feat. T-Pain</b> Low</p>	<p><b>1</b> (Vorwoche Platz 2) <b>Amy Macdonald</b> This is the life</p> <p>2 (3) <b>Madonna</b> Hard Candy</p> <p>3 (1) <b>Gölä</b> Tattoo</p> <p>4 (neu) <b>Usher</b> Here I stand</p> <p>5 (4) <b>Duffy</b> Rockferry</p> <p>6 (7) <b>DJ Antoine</b> Stop</p> <p>7 (5) <b>Amy Winehouse</b> Back to black</p> <p>8 (6) <b>3 Doors down</b> 3 Doors down</p> <p>9 (14) <b>Mr. Da-Nos</b> The one and only</p> <p>10 (8) <b>Garou</b> Piece of my soul</p> <p>11 (36) <b>Paolo Meneguzzi</b> Corro via</p> <p>12 (16) <b>Leona Lewis</b> Spirit</p> <p>13 (19) <b>Breitbild</b> Äs isch nid immer alles crazy</p> <p>14 (10) <b>Portishead</b> Third</p> <p>15 (neu) <b>Patrice</b> Free-patriAktion</p> <p>16 (17) <b>Ost/Various</b> Step up 2 the streets</p> <p>17 (11) <b>beFour</b> We stand united</p> <p>18 (neu) <b>OBK</b> America is back</p> <p>19 (9) <b>Sir Colin</b> 10</p> <p>20 (12) <b>DJ Bobo</b> Olé olé - The party</p> <p>21 (neu) <b>Psy 4 de la rime</b> Les cités d'or</p> <p>22 (20) <b>Ich + Ich</b> Vom selben Stern</p> <p>23 (21) <b>Frank Sinatra</b> Nothing but the best</p> <p>24 (22) <b>Francis Cabrel</b> Les roses et des orties</p> <p>25 (18) <b>Lenny Kravitz</b> It is time for a love revolution</p>	<p><b>1</b> (Vorwoche Platz 1) <b>I am Legend</b></p> <p>Science-Fiction mit Will Smith: Ein letzter Überlebender der Menschheit bekämpft in New York Mutanten.</p> <p>2 <b>Aliens vs. Predators 2</b> (neu) Science-Fiction mit John Armstrong: Menschmaschinen kämpfen gegen Ausserirdische.</p> <p>3 <b>War</b> (2) Agenten-Thriller mit Jet Li: FBI-Offizier nimmt Rache für den Mord an seinem Partner.</p> <p>4 <b>Das Beste kommt zum Schluss</b> (neu) Komödie mit Jack Nicholson &amp; Morgan Freeman: Zwei Rentner wollen nochmals etwas erleben..</p> <p>5 <b>Eastern Promises – Tödliche Versprechen</b> (neu) Thriller mit Naomi Watts und Viggo Mortensen: Spannende Jagd zwischen Mafia und Mördern.</p> <p>6 <b>Prison Break – Season 2</b> (neu) TV-Abenteuresserie mit Dominic Purcell und Wentworth Miller: Zweite Staffel der Knastflucht.</p> <p>7 <b>Die drei ??? – Geheimnis der Geisterinsel</b> (neu) Kinderfilm: Abenteuer mit Streifenhörnchen, basierend auf der erfolgreichen Cartoonserie.</p> <p>8 <b>Hitman – Jeder stirbt alleine</b> (3) Action-Thriller mit Bond-Girl Olga Kurylenko: Undurchsichtige Politverschwörung im Ostblock.</p> <p>9 <b>Alvin und die Chipmunks</b> (4) Kinderfilm: Abenteuer mit Streifenhörnchen, basierend auf der erfolgreichen Cartoonserie.</p> <p>10 <b>Todeszug nach Yuma</b> (5) Western mit Russell Crowe: Der berüchtigte Outlaw Ben Wade gerät in Gefangenschaft.</p>	<p><b>1</b> (Vorwoche Platz 2) <b>Donna Leon</b> Lasset die Kinder zu mir kommen</p> <p>In seinem 16. Fall kommt Commissario Brunetti der Korruption in Medizinerkreisen auf die Spur.</p> <p>2 <b>Henning Mankell:</b> Der Chinese. (5) Ein schwedisches Dorf wird von einem Mörder fast ausgerottet. Die Spur führt nach China.</p> <p>3 <b>Charlotte Roche:</b> Feuchtgebiete. (1) Eine junge Frau liegt im Spital und denkt über das Leben und ihre sexuellen Vorlieben nach.</p> <p>4 <b>Peter Stamm:</b> Wir fliegen. (4) Geschichten von Momenten, in denen sich kaum merklich Entscheidendes im Leben verändert..</p> <p>5 <b>Martin Suter:</b> Der letzte Weynfeldt. (3) Ein nobler, weltfremder Kunstexperte wird in einen haarsträubenden Fall von Betrug verwickelt.</p> <p>6 <b>Hansjörg Schneider:</b> Hunkeler und die goldene Hand. (6) England im Jahre 1327: Vier Kinder werden Zeugen eines tödlichen Geheimnisses.</p> <p>7 <b>Muriel Barbery:</b> Die Eleganz des Iglis. (9) Eine hässliche, aber gebildete Concierge und eine Tochter reicher Eltern erzählen aus ihrem Leben.</p> <p>8 <b>Khaled Hosseini:</b> Tausend strahlende Sonnen. (7) Das bewegende Schicksal zweier afghanischer Frauen inmitten von Krieg und Zerstörung.</p> <p>9 <b>Ken Follett:</b> Die Tore der Welt. (8) Ein Handbuch zur Wunscherfüllung – auch durch das Hören auf die innere Stimme.</p> <p>10 <b>Siegfried Lenz:</b> Schweigeminute. (10) Eine Englischlehrerin verliebt sich in einen Schüler und erlebt überwältigende Gefühle.</p>	<p><b>1</b> (Vorwoche Platz 1) <b>Rhonda Byrne</b> The Secret</p> <p>Die US-Autorin erklärt das Rezept fürs Lebensglück mit Blick auf esoterische Weisheitslehren</p> <p>2 <b>Konstanze von Schulthess:</b> Nina Schenk – Gräfin von Stauffenberg. Die Tochter nähert sich ihrer Mutter, der Frau des Hitler-Attentäters (8)</p> <p>3 <b>Duden:</b> Die deutsche Rechtschreibung. (4) Auf der Grundlage der amtlichen Regeln regelt der Duden die Sprache unter 130 000 Stichwörtern</p> <p>4 <b>Annamarie Wildeisen:</b> Meine Sommerküche. (5) Eine Liebeserklärung an eine frische, farbenfrohe, duftende und würzige Saisonküche.</p> <p>5 <b>Hape Kerkeling:</b> Ich bin dann mal weg. (3) Mit Charme und Witz erschliesst Kerkeling sich die fremden Regionen entlang des Jakob-Pilgerwegs</p> <p>6 <b>Ernst J. Schneider:</b> Zivilgesetzbuch, (6) Obligationenrecht. Die wichtigsten Erlasse für die kaufmännische Ausbildung</p> <p>7 <b>Esther und Jerry Hicks:</b> The Law of Attraction. (10) Die Original-Lehre von Abraham zum fundamentalen kosmischen Gesetz der Anziehung.</p> <p>8 <b>Katja Kessler:</b> Das Mami Buch. (-) Dieses humorvolle Buch hilft – im Klartext – in allen Tagen der Schwangerschaft.</p> <p>9 <b>Bärbel Mohr:</b> Bestellungen beim Universum (8) Ein Handbuch zur Wunscherfüllung – auch durch das Hören auf die innere Stimme.</p> <p>10 <b>Eva-Maria Zurhorst:</b> Liebe dich selbst. (7) Ein Ratgeber für Schritte aus der Beziehungskrise hinein in das Abenteuer Ehe-Alltag.</p>